

Immer wieder verkaufen Sie

Orden und Ehrenzeichen im Dritten Reich

Von Dr. Heinrich Doehle

Ministerialdirektor in der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers

Aus hunderten von zustimmenden Pressestimmen nur eine:

„Im schwarzen Schutzumschlag mit dem Aufdruck des Sterns vom Nationalpreis für Kunst und Wissenschaft, schneeweiß gebunden und mit rotem Rücken versehen, so legt der Berliner Buch- und Zeitschriftenverlag ein schmales, nur 87 Seiten zählendes Bändchen vor (Preis RM 3.80), welches den Namen trägt „Orden und Ehrenzeichen im Dritten Reich“ und als dessen Verfasser der Ministerialdirektor in der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers, Dr. Heinrich Doehle, zeichnet. Und wenn der Ausdruck auch schon längst verwittert und verflacht ist: hier ist einmal eine fühlbare Lücke im deutschen Schrifttum ausgefüllt, und zwar mit größter Sorgfalt, mit umfassender Sachkenntnis und in angenehmster, leichtfaßlicher Form auf sauberes, dem Buchinhalt entsprechendes Kunstdruckpapier gebracht. Das Buch, welches es unternimmt, eine zusammenfassende Darstellung des heutigen Ordenswesens zu bringen, gliedert sich in fünf Teile: die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen – die einzelnen Auszeichnungen – die Tragweise der Orden und Ehrenzeichen – die Strafbestimmungen – die Ordenkanzlei und die Rückgabepflicht. Der zweite Teil ist durch ausgezeichnete Lichtbildwiedergabe der einzelnen Orden und Ehrenzeichen ein besonders hervorstehender und beachtlicher Vorzug des Buches.

So führt der zweite Teil 22 staatliche Auszeichnungen, 8 Ehrenzeichen der nationalsozialistischen Bewegung, das SA.-Wehrabzeichen, 10 von der Reichsregierung genehmigte Sportabzeichen, das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes, die zum Tragen zugelassenen früheren Auszeichnungen und die ausländischen Orden an. Ein volkstümlicher Auszug der Verleihungsbestimmungen bei jedem Ehrenzeichen ist in diesem Buche ebenso willkommen wie die bereits erwähnten vorzüglichen Abbildungen in Schwarzweißdruck und die Teile III bis V, die über alle Fragen eine restlose Auskunft geben.

Das überaus verdienstvolle Buch mag und wird viele Abnehmer und teilnehmende Leser finden, weil es dem, der für den tiefen Sinn des Ordenswesens Verständnis hat und auch in ihm einen Teil der inneren Ausrichtung und Menschenführung sieht, Freude macht, weil es belehrt und Dinge offen werden läßt, die, wie vieles andere unseres staatlichen Aufstieges, dem Gemeinwohl dienen.

Oberleutnant z. V. Matthaei in „Die Wehrmacht“, Bln.

Bestellen Sie sofort und reichlich.

Sonderangebot lt. Z

Ladenverkaufspreis RM 3.80

Das Buch wurde in die NS.-Bibliographie aufgenommen.

Berliner Buch- u. Zeitschriften-Verlag, E. O. Erdmenger & Co. KG.
Berlin / Leipzig C 1

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer, in Wien: Ferdinand Ertl